

nagold**2009**

*Nicht nachlassen!*



# nagold2009

*Nicht nachlassen!*

Nagold hat unter Oberbürgermeister Dr. Rainer Prewo in den vergangenen Jahren viel erreicht. Wir sind mit unserer Innenstadtgestaltung, dem Citycommitment und der Wirtschaftsförderung führend in der Region. Der Autobahzubringer, die Ausweisung des neuen Industriegebietes Eisberg, die Zertifizierung der Stadt als wirtschaftsfreundliche Kommune sind die Grundsteine für die zukünftige Sicherung der Einnahmen.

Mit dem Bau der Mensa, der Einrichtung des Kinderbüros, der Bezuschussung der Kleinkindbetreuung, sowie der Neugestaltung der Stadtbibliothek, wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

Nagold muss ein familienattraktiver Wohnstandort sein. Nur wenn wir es schaffen neue Bürger für Nagold zu gewinnen, können wir in Zukunft unsere Infrastruktur erhalten.

**Wir dürfen nicht nachlassen!**

[www.nagold2009.de](http://www.nagold2009.de)







**Rainer Schmid**

62 Jahre, geb. in Tübingen, seit 1976 Rechtsanwalt in Nagold und Mitglied der SPD. Mehrere Jahre Ortsvereinsvorsitzender und seit 1994 im Gemeinderat, ab 2004 Fraktionsvorsitzender. Mitbegründer der Freiberufler im Gewerbeverein.

Beteiligung an Planungsprozessen, auch im Gestaltungsbeirat. Meine Ziele: Nagold als familienfreundliche, kulturell vielfältige, klimabewusste und soziale Stadt.

Rainer.Schmid@nagold2009.de



**Daniel Steinrode**

36 Jahre, verheiratet, katholisch Diplom Betriebswirt (FH), Bankkaufmann, Mitglied des Ortschaftsrats Vollmaringen Mitglied des Gemeinderats der Stadt Nagold, Mitglied des Kreistags.

Nagold muss Lebensqualität für alle Bürger bieten. Es ist wichtig, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch für Schwächere zu organisieren und diese für Menschen mit mittlerem Einkommen auch künftig zu erhalten.

Daniel.Steinrode@nagold2009.de



**Ilse Wiedmann**

55 Jahre, gebürtige Nagolderin Oberstudienrätin, verh., 4 Kinder, seit 2004 im Gemeinderat, seit 1979 am OHG Nagold, Stadtplan für gehbehinderte Mitbürger (Leiterin), Bürgerforum Nagold (Sprecherin AK Soziales), Youz (Vorstand), Urschelstiftung (Vorstand), AKKU PRO (Leiterin)

Mein zentrales Anliegen ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen in allen Lebensbereichen für Familien und Senioren. Ausserdem will ich mich für die Aufwertung und Förderung des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements im Nagold stark machen.

Ilse.Wiedmann@nagold2009.de



**Sindlinger, Wolfgang**

44 Jahre, Nagold-Mindersbach Dipl.-Sportpäd./ Psycholog. Berater, seit 2004: Mitglied des Nagolder Stadtrats, seit 1997: Leiter VfL Nagold/Fußball.

Kleinkindbetreuung ausbauen, Kindergärten stärken, Ganztageschulen fördern Ehrenamt unterstützen ÖPNV ausbauen, Generationen zusammenführen „Gesundes“ Nagold bilden Soziales miteinander fördern

Wolfgang.Sindlinger@nagold2009.de



**Alexandra Hiller**

geb. Walz, 30 Jahre, gebürtige Nagolderin, Verwaltungsfachangestellte, verheiratet, 2 Jungs (7 und 9 Jahre). Bei den NaturFreunden Nagold als Kindergruppenleiterin, beim TSV Rohrdorf als Jugendleiterin tätig.

Ich möchte in den Gemeinderat, weil mir das Wohl der Stadt Nagold und der Kinder, Jugendlichen sehr am Herzen liegt.

Alexandra.Hiller@nagold2009.de



**Dr.med.Ulrich Hartmann**

58 Jahre, in Herrenberg, verheiratet, 4 Kinder, evangelisch, Arzt für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin und Suchtmedizin Gemeinderat der Nagolder SPD Mitglied in der Hospizgruppe Nagold, Cellist im Kammerorchester Nagold

Lebensqualität und Lebensfreude ist in Nagold durch Baumaßnahmen und Wirtschaftsförderung vorbereitet - nun sollten die Inhalte kommen: Mehr miteinander.

Dr.Ulrich.Hartmann@nagold2009.de





#### **Hans Meier**

46 Jahre, wohnhaft in Hochdorf  
Metallarbeiter Wagon Automotive,  
Stellvert. Vorsitzender SPD Nagold,  
Schriftführer Freiwillige Feuerwehr  
Nagold Abt. Hochdorf.

Wir brauchen eine gute Anbindung  
der Teilorte an die Kernstadt.  
Dennoch müssen unsere Teilorte  
als traditionelle Dörfer ihre  
Eigenständigkeit behalten.  
Dafür ist eine gute Infrastruktur  
notwendig.

Hans.Meier@nagold2009.de



#### **Dagmar Stepper**

39 Jahre alt, verheiratet, Redakteurin,  
wohnhaft in Nagold-Schietingen.

Das wünsche ich mir: Dass Nagold  
eine lebendige Stadt ist, in der sich  
alle Menschen wohl fühlen: Kinder,  
Jugendliche, Senioren, Familien  
und Singles. Herkunft und Kultur  
sollten dabei keine Rolle spielen.  
Aber Ecken und Kanten darf es  
durchaus geben.

Dagmar.Stepper@nagold2009.de



#### **Hans-Peter Bonasera**

47 Jahre alt, seit 1989 wohnhaft  
in Nagold, verheiratet, ein Kind,  
selbständiger Architekt.

Durch persönliches Engagement  
kann man auf anstehende  
Entscheidungen Einfluß nehmen  
und die Zukunft unserer Stadt  
mitgestalten. Das Gremium  
Gemeinderat bietet dafür die beste  
Plattform. Ich finde es wichtig,  
daß der Einzelne – gerade in  
Zeiten allgemeiner Politikverdrossenheit  
– bereit ist, Initiative  
zu ergreifen und Mitverantwortung  
zu übernehmen.

Hans-Peter Bonasera. @nagold2009.de



#### **Heike Birgit Damke**

60 Jahre, geb. in Celle, verheiratet,  
drei Kinder (40, 26, 24),  
Verwaltungsfachangestellte,  
Selbstständige Psychologische  
Beraterin (HPG) Vorstandsmitglied  
der SPD Nagold, Mitglied im SV  
Vollmaringen, Sängerin im Gospeltrain-  
Horb, Mitarbeiterin der evangelischen  
Kirchengemeinde Vollmaringen.

Heike.Birgit Damke@nagold2009.de



#### **Bernd Schmelzle**

48 Jahre, geb. in Freudenstadt,  
evangelisch, verh., 3 erw. Kinder  
Ausbildung zum Mechaniker,  
Zivildienst Offensive Junger  
Christen, 1983-1988 Diakon  
Karlsruhe/Ludwigsburg, 1988-1992  
Diakon in Stuttgart/Degerloch,  
seit 1993 Diakon in der Ev.  
Kirchengemeinde Nagold

Ich möchte mich für das  
wertschätzende und friedliche  
Miteinander aller Bürgerinnen  
und Bürger dieser Stadt einsetzen.  
Gegenseitiger Respekt und  
Achtung aller Nationalitäten  
und Religionen ist mir ein  
wichtiges Anliegen. Alle  
Generationen müssen sich  
gemeinsam auf den Weg  
„Zukunft“ begeben und  
miteinander nach zukunfts-  
fähigen Lösungen suchen.

Bernd.Schmelzle@nagold2009.de



#### **Katrin Gillich**

25 Jahre, geb. in Tokmak,  
evangelisch, verheiratet,  
Referendarin für das  
Lehramt an Realschulen  
Seit 2007 Jugendarbeit  
Integrationsprojekt  
Oberer Steinberg

In der wirtschaftlich  
schwierigen Zeit halte ich  
es für sehr wichtig, vor  
allem die jungen  
Generationen zu  
unterstützen und ihnen  
Zukunftsperspektiven  
zu eröffnen. Daher liegt  
mein Schwerpunkt im  
Bereich der Integration,  
Bildung sowie einer  
sinnvollen Freizeitgestaltung  
für Kinder und Jugendliche.

Katrin.Gillich@nagold2009.de





### Reinhard Hauser

„62 Jahre alt, evang., verheiratet, 2 erw. Töchter. Dipl. Kaufmann, seit 1977 Lehrer an der Kaufmännischen Schule Nagold, seit 1992 Studiendirektor, Leiter der Abteilung Kaufmännische Berufsschule. Gründungsmitglied des Schlittenhunde Sportvereins Baden/Württemberg. Bis heute Aktiver und in der Rennleitung bei großen internationalen Schlittenhunderennen.“

Stärkung der Schulstadt Nagold durch ein vielfältiges Schulangebot. Junge Menschen sind unsere Zukunft; deshalb muss in Bildung investiert werden.“

Reinhard.Hauser@nagold2009.de



### Emel Napolitano

37 Jahre jung, verheiratet, Nagolderin mit türkischer Abstammung, Integrationsmanagerin im Youz

Mein Ziel für Nagold:

„Ein gemeinsames **WIR** erschaffen: Erfolgreiche Integration/aller Altersgruppen/Kulturen/Traditionen und noch viel mehr...“

Emel.Napolitano@nagold2009.de



### Christos Karypidis (Takki)

42 Jahre, ge. in Erlangen, Franken verheiratet, 2 Kinder, griechisch-orthodox, griechischer Staatsbürger. Seit 1989 Wirt des Gasthauses Traube in Hochdorf.

„Ich möchte mich für ein gutes Miteinander aller Nagolder einsetzen, sowohl für die Bürger der Kernstadt als auch für die Bürger der Teilorte. Die erfolgreiche Integration aller MigrantenInnen ist mir ein besonderes Anliegen.“

Christos.Karypidis@nagold2009.de



### Walter Damm

38 Jahre alt, Jugend –und Heimerzieher, Sozialpädagogischer Fachberater für Aussiedler, Sucht und Jugend, verheiratet mit Nelli Damm, 3 Kinder im Grundschulalter, Nagold- Kernstadt.

F – wie Familie, in einer gesunden Familie ist das Leben einfach schön.

B – wie Bildung, ist heute wichtig und fast eine Voraussetzung für den Erfolg

J - wie Jugend, weil es mir am Herzen liegt, ich liebe es!

Walter.Damm@nagold2009.de



### Gert Streib

63 Jahre, Schulleiter, evangelisch, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, wohnhaft in Nagold/ Lemberg.

Ich setze mich für ein lebens- u. lebenswertes Nagold mit chancengerechten schulischen Einrichtungen und vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Senioren ein.

Gert.Streib@nagold2009.de

### Stadtentwicklung

In den letzten Jahren hat sich die Stadt Nagold sehr positiv entwickelt und mit dem Citycommitment auch Voraussetzungen für innerstädtisches pulsierendes Leben geschaffen. Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und öffentliche Einrichtungen sind gleichwertige Standbeine einer kompletten Stadt.

Die Landesgartenschau bietet die Möglichkeit die Stadtentwicklung voranzutreiben:

- Erweiterung der fußläufigen Verbindung an der Waldach
- Entwicklungspotential Riedbrunnen mit neuen Wohnformen.
- Besseren Zugang zum Schlossberg

Weitere Herausforderungen sehen wir in der Gestaltung des Ankerareals und im Bereich des Stadthallengeländes.

**Wir dürfen nicht nachlassen!**



### Erwin Pröschel

Erwin Pröschel, 60 Jahre, Oberstudienrat am OHG, verheiratet, 2 erwachsene Kinder; Ortschaftsrat in Mindersbach, Sachkundiger Bürger im Kusa für Umwelt.

„Der Erhalt einer intakten Umwelt ist eine wichtige Voraussetzung für die Weiterentwicklung von Nagold.“

Erwin.Proeschel@nagold2009.de





### Abdülislam Dal

38 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Iselshausen, Volkswirt, Controller Dresdner Bank

Leben und Wirtschaften in Nagold sind soziale Geschehnisse. Nagold bietet für seine Bürger und für den Landkreis Calw noch viele Potentiale, die ich mit Ihnen entdecken und nutzbar machen möchte. – Gehen wir gemeinsam auf diese Entdeckungsreise.

Abduelselam.Dal@nagold2009.de



### Marco Ullrich

26 Jahre, evangelisch, ledig, Schweizer Wirtschaftsabitur in St. Gallen (Schweiz), Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Tätig für eine Projektentwicklungsgesellschaft, Mitglied im Tennisclub Nagold, Golfclub GCN.

Ich möchte mich für die Interessen der Nagolder Jugend einsetzen. Die Angebote für die junge Generation müssen ausgebaut werden.

Marco.Ullrich@nagold2009.de



### Steffen Röhm

23 Jahre, geb. in Herrenberg, evangelisch, ledig, keine Kinder, Schulabschluss am Christophorus Gymnasium, Danach Zivildienst im Gertrud Teufel Altenheim. Ehemaliger 1. Vorsitzender des Jugendgemeinderats, ehemaliger Schülersprecher, 2005 Ausbildung zum Bankkaufmann/Dresdner Bank, 2008 Weiterbildung zum Private Banker cert.

Steffen.Roehm@nagold2009.de



### Sandra Mönch

Sandra Mönch, 29 Jahre, geb. in Nagold, evangelisch, Industriekauffrau, Fachschulreife Berufsschule Nagold, Ausbildung zur Industriekauffrau, Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung und stellvert. Betriebsrätin bei helag. Mitglied im Vorstand des SPD-Ortsverein Nagold, aktiv bei der Narrenzunft Hochdorf.

Meine politischen Interessen gelten Arbeitnehmerfragen, Jugend- und Familienpolitik.

Sandra.Moench@nagold2009.de



### Traugott Salzer

Mindersbach, 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Vermessungstechniker, ehrenamtlicher Ortsvorsteher von Mindersbach.

Meine besonderen Interessen gelten der Dorfentwicklung und damit auch der Vertretung und der Integration der Stadtteile Nagolds. In unseren Ortskernen finden wir noch viel Entwicklungspotential. Dieses muß mit geeigneten Programmen aktiviert und unterstützt werden.

Traugott.Salzer@nagold2009.de

## Bildung- Familie – Soziales

### Wir fordern:

■ Ausbau der Kleinkind- und Ganztagesbetreuung

■ kostenfreie Kindergärten, auch für unter Dreijährige mit gezielter Sprachförderung

■ Aufwertung des Bildungs- und Schulstandortes Nagold durch flächendeckende Ganztagesangebots, durch ein zweites Gymnasium/ Wirtschaftsgymnasium

■ Die bedarfsgerechte Aufstockung der Schulsozialarbeit und der Erziehungsberatung

■ Seniorengerechte Wohneinheiten, seniorenorientierte Infrastruktur, Einrichtung eines Seniorenbüros

■ Aufwertung und Förderung des Ehrenamts

### Wir dürfen nicht nachlassen!





**Mats Arp**

46 Jahre, Artdirector

„Worte ohne Taten sind die Mörder des Idealismus“

**Uwe Loyal**

57 Jahre, Nagold, von Beruf Industriekaufmann, seit vielen Jahren Betriebsrat und dort stellvertretender Vorsitzender. Meine Hobbies sind: Wandern, Nordic Walking und Radfahren.

„Ich möchte in den Gemeinderat, weil ich die Geschehnisse Nagolds, welches seit rund 34 Jahren meine Heimat ist, aktiv mitgestalten will.“

[Uwe.Loyal@nagold2009.de](mailto:Uwe.Loyal@nagold2009.de)

**Martin Hampp**

60 Jahre, Dipl. Ingenieur, wohnhaft in Schietingen

„Ich setze mich ein für die Stärkung der Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge wie Bildung, Kultur, Gesundheit, Verkehr und Umwelt. Sie dürfen nicht ausschließlich Wettbewerbsregeln unterworfen werden.“

[Martin.Hampp@nagold2009.de](mailto:Martin.Hampp@nagold2009.de)





# nagold2009

*Nicht nachlassen!*



**Nagold besteht aus zwei Säulen:** Der Kernstadt mit 13009 Einwohnern und den acht Teilorten mit insgesamt 9645 Einwohnern. Wir haben große Investitionen in der Kernstadt vorgenommen, nun dürfen wir die Teilorte mit ihren Projekten nicht vernachlässigen.

**Hochdorf:** Sanierung des Ortskerns; insbesondere die Entwicklung der neuen Ortsmitte.

**Vollmaringen:** Schaffung von Bauland. Ausbau der Geschäftsstelle und des Feuerwehrmagazins.  
**Emmingen:** Nach der guten Kernsanierung steht jetzt der Einsatz für den Eisenbahnhaltepunkt an.

**Iselshausen:** Umsetzung des Hallenumbaus.

**Gündringen:** Schaffung von Bauland.

**Pfrondorf:** Komplette Sanierung der Halle. Für die alte Schule muss endlich eine Lösung gefunden werden. Der Friedhof in Pfrondorf muss neu gestaltet werden.

**Mindersbach:** Nach der Fertigstellung des Gemeindehauses muss die Ortskernsanierung im Bereich Kirche/„An der Wette“ in Angriff genommen werden.

**Schietingen:** Neue Räume für die Feuerwehr und die Rathausgeschäftsstelle.

**Wir dürfen nicht nachlassen!**

## ÖPNV – Verkehr

Die ländliche geprägte Infrastruktur in Nagold und Umgebung, die demografische Entwicklung und unsere Umwelt erfordern ein Umdenken in der Verkehrspolitik.

Der ÖPNV gewinnt somit zunehmend an Bedeutung. Wir fordern deshalb:

- Mindestens den Stundentakt in allen Nagolder Stadtteilen
- Den Ausbau der Rufautos in den Abendstunden
- Den Schienenanschluss nach Herrenberg – bis zur Verwirklichung des S-Bahnanschlusses einen Schnellbus nach Herrenberg
- Die Erhöhung des Zuschusses für die Schülerbeförderung durch den Kreis
- Keine überfüllten Schulbusse.

Barrierefreie Niederflerbusse sind insbesondere für Senioren und Familien mit Kleinkindern unentbehrlich.

Der Busverkehr auf dem Vorstadtplatz muss reduziert werden.

**Wir dürfen nicht nachlassen!**

## Arbeitsplätze sichern und schaffen!

Nagold ist eine lebenswerte, soziale Stadt. Grundvoraussetzung für eine hohe Lebensqualität sind wohnortnahe Arbeitsplätze und eine solide Finanzausstattung der Stadt mit einer verantwortungsvollen zukunftsorientierten Haushaltspolitik.

Wir sind hier auf einem guten Weg. Die Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und zu schaffen, steht bei uns an erster Stelle. Mit Blick auf die Landesgartenschau gewinnt der Tourismus in Nagold deutlich an Bedeutung.

Die Wirtschaftsförderung ist ein wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Standortmarketings. Das Existenzgründungszentrum NETZ muss bei der Ansiedlung junger Unternehmer weiterhin eine Schlüsselrolle einnehmen. Das Industriegebiet Nagold Gäu ist eine weitere Verbindung in die Region Stuttgart und bietet Raum für zukünftige Gewerbeansiedlungen. Nagold an der Schweißnaht zwischen Württemberg und Baden muss zusätzliche Brücken in den Raum Stuttgart schlagen. Die Internetpräsenz Nagolds muss zügig verbessert werden. Wir müssen unsere Heimatstadt weiterhin nachhaltig innovativ gestalten.

**Gerade hier dürfen wir nicht nachlassen!**

## Umwelt

Wir fordern:

- Öffentliche Gebäude mit erneuerbaren Energien
- Klimabewusste Gestaltung von Bebauungsplänen
- Weitere Renaturierung der Waldach und der Nagold
- Stärkere Förderung von Streuobstwiesen

**Wir dürfen nicht nachlassen!**

## Bauen und Wohnen

Baulücken müssen untersucht und, soweit planungsrechtlich möglich, auch freigegeben werden.

In den neuen Baugebieten sind für jeden Bedarf vielfältige Wohnformen anzubieten. Ein intensives Marketing ist erforderlich; beispielhaft erfüllt im aktuellen Bebauungsgebiet „Am Röttenbad“. Innerstädtischer Wohnraum muss bedarfsgerecht angeboten werden.

In den Teilorten muss genügend Bauland zur Verfügung stehen, um die Eigenentwicklung der dörflichen Infrastruktur zu erhalten. Die Sanierung der Ortskerne sollte hierbei im Vordergrund stehen.

**Wir dürfen nicht nachlassen!**

[www.nagold2009.de](http://www.nagold2009.de)



nagold**2009**

*Nicht nachlassen!*



[www.nagold2009.de](http://www.nagold2009.de)